

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **31 (1951-1952)**

Heft 2

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

MITARBEITER DIESES HEFTES

Andres Briner, Zürich 1, Winkelwiese 5.

Dr. Fritz Büßer, Zürich 6, Winterthurerstraße 81.

Richard J. Davis, Washington 4, D. C., 1227, National Press Building.

Prof. Dr. Josef Deér, Bern, Chutzenstraße 60.

Dr. Erich Eyck, London N. W. 3, 12, Lindfield Gardens.

Prof. Dr. Gebhard Frei, Schöneck ob Beckenried (Nidw.).

Dr. Gustav Herrmann, Madrid, Calle de Prim 5—5-d.

Prof. Dr. Anton Largiadèr, Zürich 7/44, Bächtoldstraße 11.

Prof. Dr. Leonhard v. Muralt, Zollikon, Wybüelstraße 20.

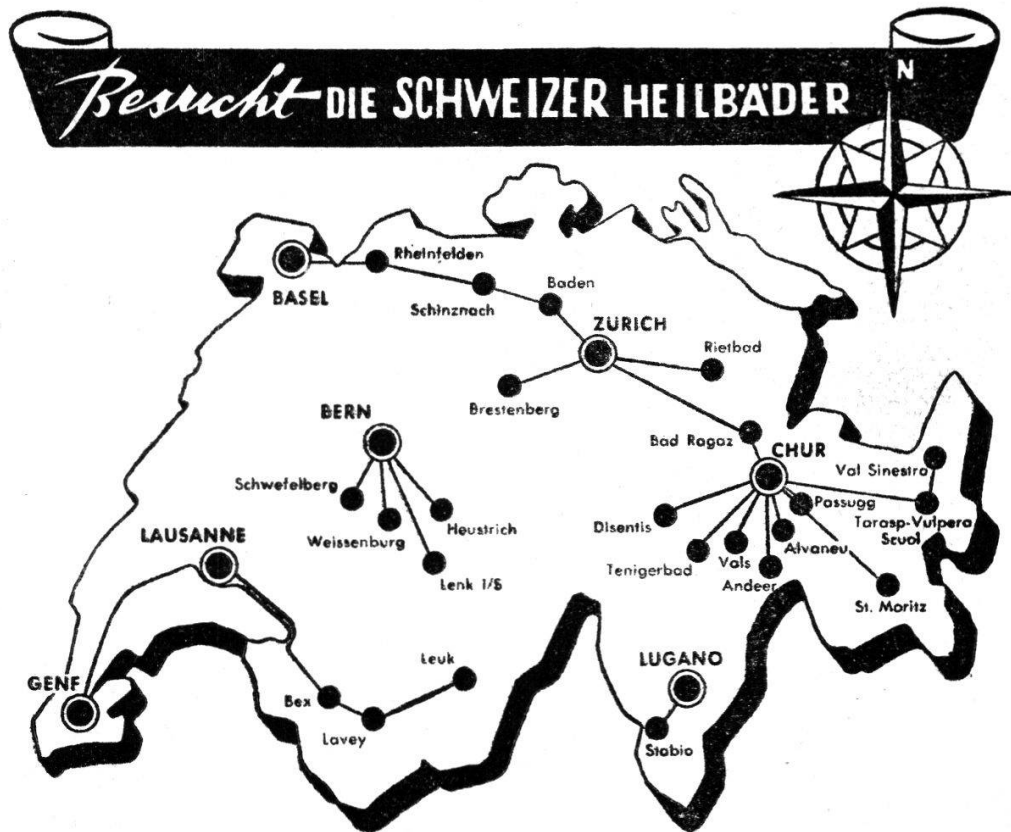
Prof. Dr. Gonzague de Reynold, Cressier (Freiburg).

Dr. Karl Silex, Stuttgart-W, Senefelder-Straße 75.

Es ist besser eine Versicherung zu haben
und sie nicht zu brauchen,
als eine zu brauchen und sie nicht zu haben.

ZÜRICH

Unfall



Schweizerische Badekurorte	Höhe ü. M.	Hotel-Betten	Pauschalpreis für 7 Tage* gültig für 1951
Alvaneu, Graubünden	976	90	104.30 bis 135.10
Andeer, Graubünden	1000	80	95.50 bis 120.—
Baden, Aargau	388	900	90.— bis 245.—
Bad Ragaz-Pfäfers	525	1300	65.— bis 210.—
Bex-les-Bains, Vaud	450	200	100.— bis 146.—
Brestenberg, Aargau	480	50	138.— bis 165.—
Disentis, Graubünden	1150	240	81.— bis 168.—
Heustrich, Berner Oberland	780	45	126.— bis 156.—
Lavey-les-Bains, Vaud	417	120	110.— bis 148.—
Lenk im Simmental	1105	520	85.— bis 190.—
Leukerbad, Wallis	1411	425	111.30 bis 157.50
Passugg, Graubünden	830	120	155.50 bis 194.—
Rheinfelden	280	700	85.— bis 185.—
Rietbad im Toggenburg	927	70	98.50 bis 118.—
Schinznach-Bad	350	220	100.— bis 280.—
Schwefelberg-Bad, Kt. Bern	1400	100	100.— bis 126.—
Scuol-Tarasp-Vulpera	1250	1800	73.50 bis 318.—
St. Moritz-Bad	1775	1300	115.50 bis 241.50
Stabio, Tessin	347	40	73.— bis 112.—
Tenigerbad, Graubünden	1300	200	157.50
Vals, Graubünden	1250	60	98.70 bis 137.20
Val-Sinestra, Graubünden	1480	100	155.—
Weissenburg-Bad, Berner Oberland	855	150	122.50 bis 161.—

* Der Pauschalpreis umfasst Hotel, Trinkgeld und Kurtaxe.
Für die therapeutischen Anwendungen (Bäder, Massage, Diät usw.) bestehen lokale Tarife.

VERLANGEN SIE DAS «**KLEINE BÄDERBUCH**»
BEIM VERBAND SCHWEIZ. BADEKURORTE IN BADEN (SCHWEIZ)